

15 Jahre erfolgreich!



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSSHEIM

Jahresbericht 2014

15 Jahre erfolgreich!



**BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSSHEIM**

15 Jahre Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim kann im Jahr 2014 auf 15 erfolgreiche Jahre ihres Bestehens zurückblicken. 1999 war Bürgermeister Wolfgang Vockel mit einer damals ungewöhnlichen Idee an den Gemeinderat herangetreten: Beeindruckt von den erfolgreichen Beispielen in amerikanischen Community Foundations, dass Bürger schon zu Lebzeiten ihre Vorstellungen und Ziele in Projekte umsetzen, spenden, stiften und die Stiftung als Dienstleister für Stifter handelt, schlug er dem Gemeinderat die Gründung einer Bürgerstiftung vor. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag einstimmig und hat als erste ihrer Art in unserem Raum die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim ins Leben gerufen.

Gegründet wurde die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim als kommunale, rechtlich selbständige örtliche Stiftung und zunächst ausgestattet mit einem finanziellen Grundstock aus dem Nachlass des Komponisten Richard Trunk. Die Stiftung ist ausschließlich gemeinnützig tätig und verfolgt den Zweck der Förderung der Gemeinwesenarbeit in der Stadt wie z.B. die Förderung von Kunst und Kultur, Jugendarbeit, Wohlfahrtspflege, Umweltschutz, ehrenamtlichen Engagements, Bildung und Wissenschaft.

Die Stiftung handelt durch den Stiftungsvorstand, der sich zusammensetzt aus dem Bürgermeister der Stadt Tauberbischofsheim als Vorsitzender, vier Mitgliedern des Gemeinderats sowie bis zu drei externen Mitgliedern als Vertreter der Bürgerschaft. Im Jahr 2014 gehören neben Bürgermeister Wolfgang Vockel aus der Mitte des Gemeinderats Stadtrat Josef Morschheuser und Stadträtin Nina Warken und als Vertreter der Bürgerschaft Herr Prof. Dr. Thomas Müller und Dr. Josef Woopen dem Stiftungsvorstand an. Durch die Kommunalwahlen im Jahr 2014 ergab sich bei zwei Vertretern des Gemeinderats ein Wechsel, so dass bei der konstituierenden Sitzung des neuen Stiftungsvorstands am 20.10.2014 den Stadträten Rüdiger Paul und Resi Stein die Stadträte Johannes Benz und Gerhard Baumann folgten. Geschäftsführerin der Stiftung ist Sabine Oberst.

Die Stiftung finanziert einzelne Projekte und Fördermaßnahmen. Zustiftungen sind jederzeit erwünscht, auch namentliche Fonds sind möglich.

Spenden und Zugänge 2014

Getreu dem Prinzip „Von den Bürgern für die Bürger“ und „Wir für unsere Stadt“ gingen der Bürgerstiftung von Einzelpersonen in ihrem Jubiläumsjahr äußerst großzügige Einzelspenden zu und auch Vermögen aus einem Nachlass.

Danke allen, die die Bürgerstiftung mit einem Vermächtnis, einer Zustiftung oder Spende bedacht haben und ihr so ermöglichen, die Gemeinwesenarbeit in Tauberbischofsheim zu unterstützen!

Einzelspende über 15.000 Euro - 1.000 Euro für jedes Jahr des Bestehens der Bürgerstiftung

Seine Glückwünsche zum 15-jährigen Jubiläum der Stiftung hat ein Tauberbischofsheimer Bürger zum Anlass genommen, der Bürgerstiftung für jedes Jahr ihres Bestehens 1.000 Euro zu spenden, insgesamt gingen der Bürgerstiftung aus dieser Spende 15.000 Euro zu.

Einzelspenden über 10.000 und 4.000 Euro in den Fonds zur Begabtenförderung

Im Jahr 2008 wurde auf Initiative von Oskar Fuchs der Begabtenfonds innerhalb der Bürgerstiftung eingerichtet und mit einem Grundstock über 11.000 Euro vom Lions Club ausgestattet. Die Erträge aus dem Fonds sollen dazu dienen, besonders begabte Personen aus Tauberbischofsheim zu fördern. Anlässlich seines Geburtstags nun hat Oskar Fuchs um Spenden anstelle von Geschenken gebeten. Die dabei zusammengekommenen 2.000 Euro hat der Förderverein des Lions Clubs auf 4.000 Euro verdoppelt. Zusammen mit weiteren 10.000 Euro, die Oskar Fuchs noch dazugegeben hat, wurden nun 14.000 Euro in den Begabtenfonds gespendet. Bis zu 1.000 Euro jährlich können aus den Erträgen der Zustiftung und der Spende künftig für die Begabtenförderung und weitere gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden.



Mit 14.000 Euro haben Oskar Fuchs (r.) und Dr. Berthold Wöppel (li.) vom Lions Club Tauberbischofsheim den Begabtenfonds der Bürgerstiftung aufgestockt. Bürgermeister Wolfgang Vockel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, (M.) nahm die großzügige Spende im Rathaus entgegen.

Einzelspende über 5.000 Euro

Schon seit einigen Jahren gehört der Tauberbischofsheimer Ehrenbürger Dr. Thomas Bach zu den großzügigen und treuen Spendern der Bürgerstiftung. Auch 2014 ließ er der Bürgerstiftung wiederum 5.000 Euro zukommen.

Weitere Spenden:

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen haben der Bürgerstiftung für ihre satzungsmäßigen Aufgaben weitere 29.940 €, davon 20.500 Euro zweckgebunden für die Kreativen Köpfe, zukommen lassen.

Zugang der Mittel des aufgelösten Peterskapellen-Fördervereins

Die Peterskapelle ist das älteste Gebäude Tauberbischofsheims. Im Jahr 1999 wurde unter dem Motto „Vergangenheit bewahren und Zukunft gestalten“ sowie „Zusammenhalt und Solidarität in der Gemeinschaft fördern“ der Förderverein Peterskapelle als bürgerschaftlich getragene Initiative gegründet, um das stark sanierungsbedürftige Gebäude zu erhalten, zu restaurieren und für die öffentliche Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Ziel war es, durch den Einsatz der Bürger die nötigen Mittel zur Sanierung und zum Erhalt des Gebäudes zu beschaffen. Durch großes Engagement konnte innerhalb kürzester Zeit mit den Arbeiten begonnen und die Sanierung Ende April 2003 abgeschlossen werden.

Ein kleines Schmuckstück inmitten der Stadt und ganz besonderes Beispiel für ein vorbildliches Engagement einer Bürgerschaft ist entstanden. Förderbedingt konnte sich der Verein, der mit dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung seine Zweck erfüllt hatte, jedoch erst 10 Jahre nach Abschluss der Sanierungsarbeiten auflösen. In der Vereinssatzung ist vorgesehen, das bei Auflösung des Vereins verbliebene Vermögen an die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim zu übereignen.

Bei einer von der Bürgerstiftung organisierten Veranstaltung am 29.07.2014 wurde das Projekt der Sanierung der Peterskapelle durch den Förderverein offiziell beendet.

Bei der Auflösung des Vereins betrug das Vermögen rund 28.000 Euro, die der Förderverein der Bürgerstiftung übergeben hat.

Nachlass

Bereits im Jahr ihrer Gründung hat ein Tauberbischofsheimer Ehepaar die Bürgerstiftung als Miterbin in ihrem Testament eingesetzt. Nach dem Ableben des zweiten Ehepartners wurde die Bürgerstiftung nun großzügig aus dem Testament bedacht.

Spendenaktion „Ein Licht für St. Martin“

Ähnlich wie bei dem bürgerschaftlich finanzierten Brunnen am Wörtplatz, bei dem die Bürgerstiftung jeden gespendeten Euro verdoppelt hat, wirbt die Bürgerstiftung nun auch für die Beleuchtung des Kirchturms von St. Martin um die Unterstützung aus der Bevölkerung.

Dieses stadtbildprägende, höchste Bauwerk der Stadt soll durch die Beleuchtung einen Akzent setzen und die Atmosphäre in der Innenstadt in den Abendstunden und der dunklen Jahreszeit verbessern.



Offizieller Spendenauftakt am 18.11.2014



Visualisierung der Beleuchtung des Kirchturms

Offizieller Startschuss der Spendenaktion war am 18. November 2014 mit Bürgermeister Vockel, Dekan Hauk, Nina Warken MdB und Vertretern der Kirche. Dabei wurde erstmals die Visualisierung der geplanten Beleuchtung vorgestellt. Bis zum Jahresende 2014 gingen über 12.000 Euro für die Realisierung des Projekts bei der Bürgerstiftung ein. Da bis zum Betrag von 20.000 Euro jeder gespendete Euro verdoppelt wird, stehen nun schon 24.000 Euro für die technische Umsetzung bereit.

Um auf das Spendenprojekt aufmerksam zu machen, war die Bürgerstiftung an zwei Wochenenden auf dem Weihnachtsmarkt Tauberbischofsheim mit einem Stand präsent und verkaufte Windlichter und Stockbrot.

Ausgaben für satzungsmäßige Zwecke

In den 15 Jahren ihres Bestehens ist die Bürgerstiftung bereits mit über 450.000 Euro in den verschiedenen Bereichen ihres Stiftungszwecks aktiv geworden. Im Jahr 2014 wurden im Einzelnen gefördert:

Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“



Riona Endres und Finn Wöppel haben als Hundertste am Bürgerstiftungsprojekt „Schwimmen lernen lohnt sich!“ teilgenommen.

Schwimmen macht Spaß, ist gesund und kann Leben retten. Kinder sollten, um den von Gewässern ausgehenden Gefahren sicher begegnen zu können, möglichst frühzeitig schwimmen können. Die Bürgerstiftung hat das Thema Schwimmausbildung im Jahr 2012 angenommen und das neue Förderprojekt „Schwimmen lernen lohnt sich“ ins Leben gerufen. Damit soll ein finanzieller Anreiz

geschaffen werden, den Kindern eine Schwimmausbildung zukommen zu lassen. Alle Kinder mit Wohnsitz in Tauberbischofsheim und Ortsteilen, die das Frühschwimmerabzeichen (sog. „Seepferdchen“) ablegen und noch nicht 14 Jahre alt sind, erhalten durch die Bürgerstiftung über die Erziehungsberechtigten eine einmalige Förderung in Höhe von 20 Euro. Im Jahr 2014 wurde die Förderung des 100. Seepferdchens gefeiert, für die 48 eingegangenen Anträge wurden 960 Euro ausbezahlt.

Finanzierung der Ausstellung „Mathematikum unterwegs“ für die Tauberbischofsheimer Schulen

Vom 6. bis 17. Oktober war in Tauberbischofsheim eine ganz besondere Ausstellung zu Gast. In den neu renovierten Räumlichkeiten des Schulzentrums am Wört, in dem nun die Verbundschule aus Riemenschneider-Realschule und Pestalozzi-Werkrealschule untergebracht ist, konnten die Tauberbischofsheimer Schülerinnen und Schüler das Mitmach-Museum besuchen und mathematische Problemstellungen an tollen Exponaten ausknobeln. Der Bevölkerung stand die Ausstellung am Wochenende offen. Die Bürgerstiftung hat die komplette Finanzierung der Ausstellung in Höhe von 5.000 Euro übernommen.

mathematikum
Mathematikum Gießen
zu Gast in Tauberbischofsheim

**MATHEMATIK
ZUM ANFASSEN
Ausstellung
6. – 17. Oktober 2014
Tauberbischofsheim**

In den neu renovierten Räumen des
Schulzentrums Riemenschneider-Realschule
und Pestalozzi-Werkrealschule

Öffnungszeiten
für Schulklassen:
Mo. bis Fr. n. Vereinbarung
für die Öffentlichkeit:
Fr., 10. Okt. 14 – 18 Uhr
Sa., 11. Okt. 10 – 18 Uhr
So., 12. Okt. 11 – 18 Uhr

Die Ausstellung wird von der Schule in der Trägerschaft
des Stadt Tauberbischofsheim übernommen.

Förderung des neu gegründeten Grünwald Orchester Tauberbischofsheim

Um einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Tauberbischofsheim zu leisten, hat sich Ende



2013 der Grünwald-Orchester Tauberbischofsheim e.V. gegründet. Vor allem ehemalige Schüler, Lehrer und Eltern aber auch andere Musiker, die sich mit dem Matthias-Grünwald-Gymnasium verbunden fühlen, bilden das breit aufgestellte Ensemble, das sich kammermusikalische Arbeit auf hohem Niveau zum Ziel gesetzt hat. Auf der Agenda des Vereins steht in jedem Jahr ein öffentliches Konzert. Groß war die Freude beim Vorsitzenden des noch jungen Vereins, Dr. Jörg Sallath, und dem Dirigenten Felix Krüger, als Bürgermeister Wolfgang Vockel, Vorsitzender

des Vorstands der Bürgerstiftung, die Nachricht überbrachte, das diesjährige Konzert des Orchesters mit 2000 Euro zu unterstützen.

Zwei neue Bänke zum 700-jährigen Jubiläum von Dienstadt

Der Stadtteil Dienstadt hat im Jahr 2014 sein 700-jähriges Jubiläum gefeiert. Aus diesem Anlass wurde von der Dorfgemeinschaft ein Heimatbuch herausgegeben und ein Gedenkstein der Öffentlichkeit übergeben. Auch die Bürgerstiftung hat das vorbildliche ehrenamtliche Engagement der der Bürger dieses Stadtteils gewürdigt und zwei Bänke, die am Gedenkstein installiert wurden, finanziert.



Förderung des Konzerts des Landesjugendorchesters



Einen musikalischen Genuss besonderer Güte haben die Tauberbischofsheim Schülerinnen und Schüler am 29. April 2014 erfahren. Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg hat an diesem Tag ein Konzert in der vollbesetzten Festhalle abgehalten. Das Orchester besteht vor allem aus Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und zeichnet sich durch exzellente Solisten aus. Die Bürgerstiftung unterstützte das Konzert mit 500 Euro.

Ein neues Digitalpult für den Kunstverein

Seit über 30 Jahren bereichert der Kunstverein Tauberbischofsheim die Gemeinwesenarbeit in Tauberbischofsheim und fördert mit großem ehrenamtlichem Engagement der Vereinsmitglieder Kunst und Kultur für die Einwohnerschaft. Für die regelmäßig stattfindenden Kabarettveranstaltungen benötigte der Verein nun ein neues, gebrauchtes Digitalpult. Die Bürgerstiftung hat die Beschaffung mit 2.800 Euro unterstützt.

Unterstützung des Projekts „Club der Fechtflöhe“ am OSP Fechten

Anlässlich seines 60. Geburtstags im Jahr 2014 hat Dr. Thomas Bach seine Gäste um Spenden gebeten, die auch der Bürgerstiftung zugutekommen sollten, um den Fechtsport zu unterstützen. Die bei der Bürgerstiftung eingegangenen Spenden in Höhe von 6.820 Euro wurden für die jüngsten Mitglieder der Fechterfamilie, die Fechtflöhe, eingesetzt, um für diese Geräte und Fechtausstattung beschaffen zu können.

Unterstützung der Renovierung des Weltladens

Der Trägerverein des Weltladens Tauberbischofsheim, der Verein Partnerschaft „Dritte Welt“, hat 2014 die Verkaufsräume des Weltladens renoviert. Die vorbildliche ehrenamtliche Arbeit des Vereins hat die Bürgerstiftung honoriert und für die Renovierung 750 Euro dazugegeben.

Finanzierung von Instrumenten der neu eingerichteten Bläserklasse an der Riemenschneider-Realschule

Erstmals zum Schuljahr 2013/2014 wurde an der Riemenschneider-Realschule eine Bläserklasse eingerichtet. Für die Ausstattung dieser Klasse und des darauffolgenden Jahrgangs mit Leihinstrumenten hat die Bürgerstiftung insgesamt 5.000 Euro bereitgestellt.

Kinder-Uni und Kinder-Lab

Seit dem Jahr 2007 bietet die Bürgerstiftung mit finanzieller Unterstützung des Rotary-Clubs das Projekt „**Kinder-Uni**“ für Kinder vom Grundschulalter bis zu 12 Jahren an. Mit diesen Veranstaltungen sollen den Kindern die Bereiche Wissenschaft und Technik kindgerecht vermittelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Veranstaltungsreihe ermöglichen!

In diesem Jahr erschloss Prof. Dipl.-Ing. Andreas Hoch für die jungen Studenten das spannende Thema „Roboter, Androiden, Cyborgs & Co. Fantasie oder Realität?“ und Prof. Dr. Ira Gawlitzek dozierte über die Fragestellung „Wie aus Buchstabensuppe ein Text wird.....“ (siehe Foto).



Paul-Koldschmidt-Preis

Der Preis der Bürgerstiftung aus dem Paul-Koldschmidt-Fonds und Stiftungsmitteln ging 2014 an die Abiturientin Verena Spang aus Großrinderfeld, die das Abitur am Matthias-Grünwald-Gymnasium mit der Traumnote 1,0 bestand. Mit den besten Glückwünschen zu diesem herausragenden Ergebnis überreichte Bürgermeister Wolfgang Vockel als Vorsitzender des Vorstandes der Bürgerstiftung, die auch den Koldschmidt-Fonds verwaltet, der Preisträgerin im Beisein von Studiendirektor Josef Münster einen Scheck über 2.045 Euro für eine Studienreise in die USA.



Koldschmidt-Preisträgerin 2014 Verena Spang, BM Vockel und Schulleiter Münster (links)

Der 1981 in Wien verstorbene, ehemalige Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Paul Koldschmidt, hat in seinem Testament auch an die nachfolgenden Schülergenerationen des Gymnasiums gedacht. So wird seit 1987 aus den Zinserträgen seines Vermächtnisses dem besten Abiturienten eines jeden Jahrganges ein Studienaufenthalt in den USA ermöglicht. Der Koldschmidt-Fond wurde in voller Höhe in die Bürgerstiftung der Stadt eingelegt. Um das ursprüngliche Kapital erhalten zu können, stockt die Bürgerstiftung die Differenz aus dem Zinsertrag des Koldschmidt-Kapitals und der bisherigen Höhe des Stipendiums aus ihren sonstigen Erträgen auf.

Kreative Köpfe in der Region Tauberbischofsheim

Bereits seit 2007 wird mit Unterstützung örtlicher und regionaler Firmen über die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim der erfolgreiche Ideenwettbewerb „Kreative Köpfe“ durchgeführt, der sich zum Ziel setzt, Jugendliche wieder für das Thema „Technik“ zu begeistern.



Bei dem Wettbewerb werden Schülerinnen und Schüler aus dem Umkreis bei Ihrer Suche nach neuen, kreativen Ideen und Innovationen von den fördernden Unternehmen mit Rat und Tat, aber auch mit Know-how und Technik bestmöglich unterstützt. Die Leitung des Wettbewerbs liegt in den Händen von Iris Lange-Schmalz, Firma ILS Consulting & Training aus Igersheim.

2014 hatten die Juroren die Rekordzahl von 66 Ideen zu bewerten und ließen 19 davon zum Wettbewerb zu. Somit hatten 39 Schüler, davon 19 Schülerinnen und 20 Schülern im Alter von 11 bis 17 Jahren, die Chance ihre Ideen zu verwirklichen. Bis zur Preisverleihung wurden 18 Ideen realisiert.



Bild: Klaus Müller

Die Teilnehmer der Wettbewerbsrunde 2014 mit den Förderern des Wettbewerbs bei der Auftaktveranstaltung in der Firma Weinig

Ehrenamtspreis 2014

Aus Anlass seines 50. Geburtstages leistete Herr Josef Morschheuser im Jahr 2005 eine Zustiftung in Höhe von 15.000 Euro zum Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung. Dieser Betrag wurde innerhalb der Bürgerstiftung zweckgebunden als Grundstock zur Einrichtung eines Fonds zur Anerkennung des Ehrenamtes angelegt und daraus sowie aus den insgesamt 9.900 € an zusätzlichen Spenden in den Fonds von Herrn Morschheuser der jährliche Ehrenamtspreis vergeben.



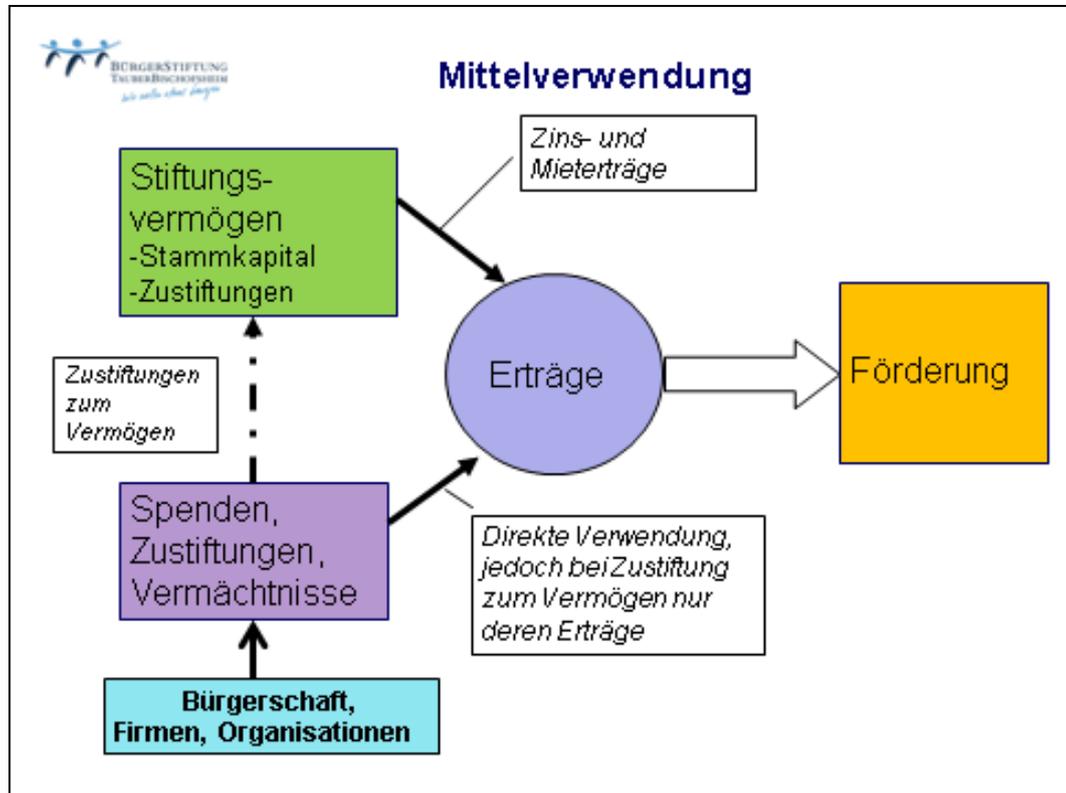
Im Jahr 2014 hat der Vorstand der Bürgerstiftung die Ehrung den Jugendfeuerwehren der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Tauberbischofsheim zugesprochen. Damit soll die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren unterstützt und das Engagement dieser sinnvollen und das Gemeinwohl fördernden Jugendarbeit honoriert werden. Die Ehrung wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro verbunden.

Sonstige Förderungen

Neben den oben genannten Förderungen hat die Bürgerstiftung im Jahr 2014 für den Deutschunterricht von Asylbewerbern Bücher beschafft und auch die ehrenamtliche Arbeit der Tafel Tauberbischofsheim wurde mit 500 Euro unterstützt.

Finanzierung der Förderungen

Die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt durch die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und durch Spenden.



Bedingt durch die Zinsentwicklung sinken die Erträge aus den Geldanlagen der Stiftung derzeit.

Die Stiftung ist umso mehr auf Spenden, Zustiftungen und Vermächtnisse angewiesen.

Spendenkonten:

Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94 - SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG

IBAN: DE46 6739 0000 0070 6050 40 - SWIFT-BIC: GENODE61WTH